

Solarstromspeicher senken Kosten der Energiewende

Feierliche Übergabe einer intelligenten Solarstromspeicheranlage am Helmholtz-Institut Ulm (HIU)

Der steigende Anteil erneuerbarer Energien aus Sonne und Wind belastet zunehmend die Verteil- und Übertragungsnetze. Im Helmholtz-Institut Ulm (HIU) demonstriert das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), wie mit modernsten Hochleistungs-batterien und intelligenter Steuerung erneuerbare Energien netzverträglich und kostengünstig genutzt werden können. Teure und umstrittene Netzausbaumaßnahmen lassen sich so reduzieren.

Übergabe der PV-Anlage und des Solarstromspeichers
Helmholtz-Institut Ulm (HIU),
Mittwoch, 06. Mai 2015, um 15:30 Uhr,
Helmholtzstraße 11, 89081 Ulm

Programm:

Begrüßung

Dr. Ulrich Breuer
Vizepräsident für Wirtschaft und Finanzen
am Karlsruher Institut für Technologie

Professor Dr. Karl Joachim Ebeling
Präsident der Universität Ulm

Grußworte

Dr. Simone Schwanitz
Ministerialdirektorin im Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Redebeiträge

Professor Dr. Maximilian Fichtner
stellv. Direktor des Helmholtz-Institut Ulm (HIU) des KIT

M.Sc. Nina Munzke

Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Daniel Messling, HIU
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 731 50 34013
E-Mail: Daniel.Messling@kit.edu

Projekt Competence E am KIT

Inbetriebnahme

Stehempfang

Allgemeine Führung durch den Batteriecontainer

Das HIU wurde zum 1. Januar 2011 vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) gegründet. Als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft hat es die neue Einrichtung in Kooperation mit der Universität Ulm ins Leben gerufen und mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) zwei weitere starke, assoziierte Partner eingebunden. Das HIU bündelt effizient die unterschiedlichen Kompetenzen der vier Partner. Ein internationales Team aus rund 115 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern forscht im HIU an der Weiterentwicklung der Grundlagen von zukunftsfähigen Energiespeichern für den stationären und mobilen Einsatz.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vereint als selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts die Aufgaben einer Universität des Landes Baden-Württemberg und eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft. Seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation verbindet das KIT zu einer Mission. Mit rund 9 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 24 500 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.